

Was kommt da auf uns zu?

Künstliche Intelligenz (KI) – einigen besser bekannt unter der englischen Abkürzung AI (für Artificial Intelligence) – ist in aller Munde. Schon seit geraumer Zeit. Aber erst seit kurzem hat sie auch unseren Alltag erreicht – Stichwort ChatGPT.

Natürlich bestehen schon länger Berührungspunkte zwischen KI und uns im Alltag – meist ohne dass wir es merken. Eher «harmlose» Beispiele sind da KI-basierte Chatbots oder erste Anwendungsfelder in der Finanzindustrie, wo Experten allerdings noch ein riesiges Potenzial orten. Dies gilt auch für Verkehrssysteme, Medizin und Industrieprozesse.

Angekommen ist das Thema schon länger in der Lehre an Fachhochschulen – nicht nur im Fach-

bereich Informatik. KI durchdringt unterschiedlichste Felder und ist somit prädestiniert für interdisziplinäre Aus- und Weiterbildung. Schliesslich betrifft es nebst Fach- auch zunehmend Führungskräfte.

Noch ist die Technologie für uns im Alltag eher Spielerei oder Hilfsmittel und nimmt uns nicht die Arbeit ab – beispielsweise beim Texten. Gleichzeitig kann sie schon kleinere Aufgaben übernehmen und – hier wird es gefährlich – birgt leider auch grosses Potenzial für Kriminelle. Stichwort Phishing.

In diesem Sinne bietet dieses eSpecial einen kleinen Einblick zu «Chancen und Gefahren» mit KI. Gute Lektüre.

Interdisziplinäre Weiterbildung

Die Weiterbildungsangebote der Berner Fachhochschule in den Bereichen Technik und Informatik (BFH-TI) orientieren sich an den aktuellen Bedürfnissen der Wirtschaft und Gesellschaft. Sie tragen dem sich ständig verändernden und globalen Umfeld Rechnung.

Die Weiterbildung der BFH-TI bietet eine interdisziplinäre Palette von rund 50 CAS-Modulen an.

Die Weiterbildung der BFH-TI bietet eine interdisziplinäre Palette von rund 50 CAS-Modulen an, die zu verschiedenen MAS- und DAS-Studiengängen kombiniert werden können. Die thematischen Schwerpunkte sind Innovation, Management, Digital Health/Regulatory Affairs, Information Technology, Data Science, Digital Transformation, Cyber Security und Digital Forensics.

Im Switzerland Innovation Park Biel/Bienne finden die Studierenden ideale räumlichen Bedingungen und einen Nährboden, um ihr Netzwerk zu stärken und auszubauen. Mit dem neuen Studiengang MAS Leadership in Innovation & Technology spricht die BFH-TI ein modernes Führungs- und Kompetenzverständnis in Unternehmen und KMU an.



Berner Fachhochschule, Departement Technik und Informatik

Die Berner Fachhochschule BFH bietet in den Bereichen Technik und Informatik CAS, DAS und MAS in den Themenschwerpunkten Digital Transformation, Information Technology, Innovation, Management im Technologieumfeld, Data Science, Cyber Security, Digital Forensics und Digital Health.

www.bfh.ch/ti/weiterbildung



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

KI schreibt, ohne zu verstehen

«Textbots wie ChatGPT & Co. schreiben schön, nehmen es mit der Wahrheit aber nicht so genau.»

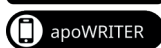


PHILIPP URSPRUNG,
HEAD OF TRANSLATION TECHNOLOGY,
APOSTROPH SWITZERLAND

Künstliche Sprachintelligenz wie in einem Chatbot schreibt heute wunderbare Texte und ist je nach Anwendungsbereich eine grosse Hilfe. Bei aller sprachlichen Gewandtheit neigen KI-Systeme aber zur Halluzination – sie erfinden häufig frei und vermischen Tatsachen und Fiktion. Auch den Ton treffen sie zwar häufig, aber nicht immer. Deshalb empfiehlt Apostroph beim Einsatz von KI stets einen Qualitäts-Check durch muttersprachige Profis. Sie kontrollieren die Inhalte, sorgen für das sprachliche Pünktchen auf dem i und berücksichtigen die kulturellen Eigenheiten. Auch mit dem Datenschutz nehmen es gängige KI-Systeme oft wenig genau, Eingabedaten sind willkommenes Gratisfutter. Apostroph zeigt auf, wann und in welchem Umfang zum Beispiel eine automatische Anonymisierung von grossen Textmengen möglich ist. Fazit: KI kann, sinnvoll eingesetzt, super unterstützen, aber ohne gesunden Menschenverstand geht es nicht.

Als führende Sprachdienstleisterin betreut Apostroph über 5000 Kundinnen und Kunden.

Entdecken Sie unseren KI-Writer mit kundenspezifischen Funktionalitäten. Generieren Sie Blog-Ideen oder sparen Sie einfach nur Zeit beim Texten mit dem **apoWRITER**.



Mitglieder von FH SCHWEIZ erhalten 10 % Rabatt auf unsere Sprachdienstleistungen.

Code «FHSCHWEIZ» an

tina.marie@apostrophgroup.ch
oder via myapostroph.ch



Wie künstliche Intelligenz die Cybersicherheit verändert



Es liegt auf der Hand, dass sich Cyberkriminelle künstliche Intelligenz zunutze machen werden. Aber wie? Mit der Veröffentlichung von ChatGPT wurde die Aufmerksamkeit auf die Möglichkeiten gelenkt, die künstliche Intelligenz bietet. Doch welche Auswirkungen werden AI-Phishing und Deepfakes auf die Cybersicherheit haben?

Phishing-E-Mails stellen eine ständige Bedrohung dar, mit der sich jedes Unternehmen auseinandersetzen muss. Allerdings könnte generative künstliche Intelligenz eine neue, noch gefährlichere Phishing-Ära einleiten, die Ära des AI-Phishings. Cyberkriminelle nutzen in der Vergangenheit vor allem Massen-Phishing-E-Mails mit gefährlichen Links oder Anhängen, die schädliche Viren enthielten. Eine andere Methode, die Cyberkriminelle anwenden, ist das von Menschen gemachte Spear-Phishing, da es schwerer aufzuspüren ist und für sehr gezielte Angriffe auf Unternehmen genutzt werden kann. Allerdings ist es zeit- und ressourcenaufwändig, diese Art von E-Mails zu verfassen, weshalb diese Methode bisher für Cyberkriminelle weniger attraktiv war. Mit den neuen Sprachmodellen können Cyberkriminelle nunmehr in Sekundenschnelle hochgradig individuelle Spear-Phishing-E-Mails erstellen, was diese Angriffe wirksamer und gefährlicher macht als je zuvor.

KI erstellen vertrauenserweckende Nachrichten

Viele würden davon ausgehen, dass solche E-Mails von Menschen verfasst wurden, was mehr Vertrauen erweckt und die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass sie zum Erfolg führen. Die Fülle an personenbezogenen Daten im Internet erlaubt es aber Angreifern mittels KI-Algorithmen individuelle Nachrichten für die jeweiligen Empfänger zu erstellen. Diese Nachrichten können auch persönliche Informationen wie Namen oder Funk-

tionsbezeichnungen enthalten. Dadurch sind solche E-Mails vertrauenswürdiger und erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass sie angeklickt werden. Cyberkriminelle benötigen für die Erstellung erfolgreicher Phishing-E-Mails jedoch nicht unbedingt eine große Menge an Daten. Schon eine einfache Information, wie ein aktueller Tweet oder ein LinkedIn-Post, kann ausreichen, um Empfänger:innen zu überzeugen. Auf diese Weise kann auch ein aktuelles Ereignis für derartige Zwecke genutzt werden.

Lukratives Geschäft für Cyberkriminelle

Das Geschäft mit Phishing-E-Mails ist durchaus lukrativ. Der Erfolg ist abhängig von den Kosten pro E-Mail, den Erfolgchancen und dem möglichen Gewinn. Die Kosten pro E-Mail sind bei KI-gestützten Phishing-E-Mails geringfügig höher. Allerdings erhöhen sich auch die Erfolgchancen erheblich, da die E-Mails auf den ersten Blick wie von Menschen geschriebene E-Mails wirken.

Gian-Luca Frei, Security Engineer bei Zühlke



Artikel in voller Länge
via QR-Code.



Gewinne eine exklusive Teilnahme am FH SCHWEIZ Bike-Day

Am 9. September 2023 in der Lenzerheide – das Outdoor-Erlebnis in den Bündner Bergen.



Verbringe einen Tag ganz im Zeichen des Bike-Sports und geniesse ein unvergessliches Radsport-Erlebnis. Am FH SCHWEIZ Bike-Day treffen du und deine Begleitperson im kleinen Rahmen auf Profis von Swiss Cycling. Dabei lernst ihr gleich von den Besten: Die ausgebildeten Guides helfen dir zum Beispiel deine Fahrtechnik zu verbessern. Bevor du am Nachmittag eine Tour geniesst oder die Trails entdeckst, erhältst du Tipps und Tricks für das sichere Fahren. Du willst dir einen Platz sichern? Dann nutze jetzt die letzte Gelegenheit und nimm teil am Wettbewerb (per QR-Code). Mit etwas Glück gewinnst du für dich und deine Begleitperson je einen Platz am **FH SCHWEIZ Bike-Day vom 9. September 2023** in der Lenzerheide.

Darum lohnt sich der Wechsel zur ÖKK besonders

Du lebst gesundheitsbewusst und achtest auf dein Wohlbefinden? Noch ein Grund zu ÖKK zu wechseln. Wir unterstützen deine Gesundheitsvorsorge grosszügig und in vielen Bereichen. So beteiligen wir uns sowohl an Fitnessabos, Ernährungsberatungen und Yoga-kursen, als auch am Veloservice oder dem Kauf eines Helmes oder Schutzausrüstung.



Und dank der Partnerschaft zwischen FH SCHWEIZ und ÖKK profitieren alle Mitglieder von folgenden attraktiven Vorteilen:

- drei Monate gratis Zusatzversicherungen
- zehn Prozent Rabatt auf diverse Zusatzversicherungen
- bis zu 800 Franken Unterstützung für deine Gesundheitsvorsorge

www.fhschweiz.ch/oekk

ÖKK